

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2003)
Heft: 59

Rubrik: Aus den Chorvereinigungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS DEN CHORVEREINIGUNGEN

VETERANENTAG CVOE / CVUE

6. April 2003 / Gasthof Löwen, Wasen i.E.

Als ich im Laufe des Sonntagmorgens den Weg nach Wasen i.E. unter die Räder nahm, war es trüb und die Bise wehte mir um die Nase. Die Stimmung besserte sich aber sofort, als kurz vor zwölf Uhr die heute zur Ehrung erschienenen Veteraninnen und Veteranen im Gasthof Löwen eintrafen. Es war eine fröhliche Gesellschaft; besonders beeindruckend war der Aufmarsch in ihren Trachten.

Pünktlich um 12 Uhr wurden wir vom Präsidenten der Chorvereinigung Oberremmental, Heinz Gränicher, Wasen, zu Tisch gebeten. Der uns aufgetischte Sauerbraten mundete uns allen vorzüglich.

Unter der Leitung von Margrith Gygli, eröffnete der Gemischte Chor Wasen, mit "Die Welt ist voller Wunder" und "Möcht no n'es bitzeli läbe" die Veteranenehrung. Kurt Mosimann (CVOE) nahm die Veteranenehrung vor. Für 25 Jahre Sängerschaft konnte er 4 Sängerinnen und einen Sänger ehren.

Anschliessend sang der Veteranenchor der Frauen unter der Leitung von Käthi Stettler-Beer, Ranflüh, zwei Lieder "Schön ist das Leben" und "Mir singe-n-eis" und eröffnete damit die Ehrung für Sängerinnen und Sänger mit 35 bzw.

40 Jahren Treue zum Gesang. Für 35 Jahre (SCV) durften sich 4 Frauen und 2 Männer die Nadel anstecken lassen. Für 40 Jahre aktives Singen konnten fünf Sänger und eine Sängerin zu EhrenveteranenInnen des Berner Kantonalgesangverbandes ernannt werden.

Unter der Leitung von Veteranenobmann, Kurt Mosimann, sang der Veteranenmännerchor "Aennchen von Tharau" und "Lorelei", beide von Friedrich Silcher und eröffnete damit gleichzeitig die letzte Serie der Ehrungen.

Zu 50 Jahre und mehr Singen konnten sieben Sängerinnen und vier Sänger die Glückwünsche von Kurt Mosimann entgegennehmen.

Zur Freude von Allen konnte der Veteranenobmann Werner Lüthi vom Gemischten Chor Heimisbach für 70 Jahre aktive Sängerschaft und Dora Käser vom Frauenchor Kirchberg für 72 Jahre Singen gratulieren.

Zum Abschluss der Veteranenehrung wurden wir vom Schwyzerörgeliquartett "Entwäder-Oder" mit lüpfiger Ländlermusik empfangen. Herzliche Gratulation den Veranstaltern.

Heinrich Lerch, GL BKGV

125 Jahre Männerchor der Eisenbahner Bern (MEB)

Samstag, 24. Mai 2003

Am 24. und 25. Mai 2003 stand der Berner Kursaal ganz im Zeichen des Chorgesanges. Am Samstag beging der Männerchor der Eisenbahner Bern (MEB) sein 125. Jubiläum, und am Sonntag fand das 7. Schweizerische Eisenbahner-Sängertreffen statt, bei welchem sich 14 Chöre und gegen 400 Sängerinnen und Sänger in freundschaftlichem Wettstreit (ohne Bewertung) trafen.

Der jubelnde Chor, der nicht nur im Verband der Eisenbahner Gesangsvereine fest verankert, sondern auch aktives und geschätztes Mitglied der Chorvereinigung Bern und Umgebung und damit des BKGV und der SCV ist, hatte keine Mühe gescheut, seinen Gästen ein ansprechendes Programm zu bieten.

Im Mittelpunkt des Samstagprogramms stand natürlich das Jubiläumskonzert des MEB. Unter der Leitung seines Dirigenten, Elvino Arametti, legte der Chor mit einem abwechslungsreichen Vortrag Zeugnis seines Könnens ab und wurde mit grossem Applaus belohnt. Daneben fehlte nichts, was Auge und Ohr erfreuen konnte. Von einem Quintett, das in virtuoser Art bekannte und weniger bekannte Melodien von Zigeunermusik bis La Montanara spielte über eine Lapstick-Comedy-Gruppe bis zu Kaska-

deuren, die sich, nur auf Rollkörpern stehend, in immer verwegene Höhen vorwagten.

In seiner Jubiläumsansprache hielt der Präsident des MEB, René Bauer, Rückschau auf die bewegte Geschichte des Chors. 1878 gegründet, erreichte der MEB im Jahr 1918 die Höchstzahl von 116 Mitgliedern. Kurz nach dem zweiten Weltkrieg waren es noch 60. Das Aufkommen neuer Freizeitbeschäftigungen hat diese Zahl weiter nach unten gedrückt und dazu geführt, dass sich der MEB auch für nicht bei der Bahn beschäftigte Sänger geöffnet hat, was zu einer Bereicherung des Chorlebens geführt habe. Im Jubiläumsjahr beträgt die Mitgliederzahl 35. Der MEB ist gewillt, seine kulturelle und soziale Aufgabe in der Pflege und Förderung einer sinnvollen Freizeittätigkeit auch weiterhin wahrzunehmen. Er sucht dabei vor allem Mittel und Möglichkeiten, den Chorgesang für die jüngere Generation attraktiver zu machen.

Der BKGV dankt dem Männerchor der Eisenbahner für seine Anstrengungen und wünscht dem Jubilaren viel Erfolg und eine gedeihliche Zukunft.

Fritz Marti GL BKGV

75 Jahre Frauenchor Jegenstorf

Samstag, 14. Juni 2003

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. So hatte der Frauenchor im Hinblick auf sein diesjähriges Jubiläum bereits vor einem Jahr zusammen mit dem Männerchor den Kreissängertag des KGV Fraubrunnen erfolgreich organisiert. Es war denn auch nicht erstaunlich, dass sich zur eigentlichen Geburtstagsfeier zahlreiche Gäste in der Schulanlage Gyrisberg in Jegenstorf einfanden.

Die Jubiläumsfeier wurde durch das Spiel der Harmoniemusik und eine Vorführung des Damenturnvereins Jegenstorf eingeleitet.

Danach stand der jubilierende Chor im Mittelpunkt des Geschehens. Verstärkt durch den Männerchor, hatte er sich auf der einen Seite der Bühne aufgestellt. Auf der andern Seite nahm eine Projektionswand fast die Hälfte der Bühnenbreite ein. Der Chor unter der Leitung seiner Präsidentin, Ruth Winzenried und der musikalischen Führung seines Dirigenten, Osvaldo Ovejero, machte sich bereit, den Gästen seine Lebensgeschichte zu erzählen. Auf der Leinwand erschienen vorzüglich kommentierte Bilder, welche die Entwicklung des Chores von

seiner Gründung bis zur Gegenwart dokumentierten. Dazwischen erklangen Lieder aus der jeweils beschriebenen Epoche.

Vieles war da zu erfahren, so zum Beispiel, dass der im Dezember 1928 gegründete Frauenchor bereits im Februar des Folgejahres ein gemeinsames Konzert mit dem Männerchor durchgeführt hat. Diese Zusammenarbeit, die sich bis heute erhalten hat, muss überhaupt schon immer eng gewesen sein. 1938 erhielt dann der Chor seine erste eigene Fahne. Die Geschichte erinnert aber auch an die düstere und unsichere Zeit des Zweiten Weltkrieges. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass General Guisan, dessen Hauptquartier sich zeitweise in Jegenstorf befand, vom Chor zum ersten Ehrenmitglied ernannt wurde.

Was war es, das diese musikalisch ausgeschmückte Präsentation von Bildern so packend machte? In erster Linie wohl die Geschichte eines Chores, damit verbunden aber auch diejenige einer Ortschaft, die sich vom ländlichen Dorf zu einer modernen Gemeinde gewandelt hat. Manche Gäste mögen sie sogar als

Teil ihrer eigenen Lebensgeschichte empfunden haben. Auf der einen Seite der Bühne die Darstellung der Wechselfälle des Lebens und auf der andern Seite ein Chor, der auch schwierige Zeiten überstanden hat und durchaus den Eindruck erweckt,

dass er noch Jahrzehnte lang der "Unbill der Zeit" trotzen wird

Der BKGV gratuliert dem Frauenchor Jegenstorf zu seinem Jubiläum und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Fritz Marti, GL BKGV

IN EIGENER SACHE

Der Bernische Kantonalgesangverband hat während der letzten vier Ausgaben der BKGV-Info eine Jubiläumsschrift veröffentlicht. Für die riesige Arbeit bei der Abfassung dieser Schrift danken wir den drei ehemaligen Kantonalpräsidenten, Ernst W. Eggimann, Ernst Grütter und Otto W. Christen.

Sollte noch Interesse für diese Festschrift vorhandensein, besteht die Möglichkeit, diese kostenlos beim

Redaktor BKGV-Info,
Heinrich Lerch, Wuhrgasse 23,
4900 Langenthal

oder E-Mail: redaktor@bkgv.ch anzufordern.